

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Philodendron bipinnatifidum

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnszene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 24-cm-Topf und ca. 100 cm Gesamthöhe. Übertopf, Sessel und Einrichtung nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Philodendron bipinnatifidum

Philodendron bipinnatifidum (Selloum): tief gelappte Blätter mit Platz zum Wachsen

Die grüne Selloum-Krone lebt von ihren tief eingeschnittenen Blattflächen. Der Baumfreund im 24-cm-Topf braucht einen hellen warmen Platz, freien Raum für den Austrieb und eine sorgfältige Feuchteprüfung im großen Ballen.



KI-gestaltete Wohnszene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 24-cm-Topf und ca. 100 cm Gesamthöhe. Übertopf, Sessel und Einrichtung nicht enthalten.

Botanische Einordnung	Philodendron bipinnatifidum; auch als Philodendron selloum und Thaumatococcus bipinnatifidum bekannt
Liefergröße	24-cm-Topf · ca. 100 cm Gesamthöhe
Familie	Araceae – Aronstabgewächse
Herkunft	Südamerika; natürlicher Schwerpunkt von Bolivien bis Südost- und Südbrasilien sowie angrenzenden Regionen
Wuchs	Mehrjährige immergrüne Blattpflanze; junge Blattkrone auf kräftigen Stielen, im Alter Stammstruktur und Luftwurzeln möglich
Blattgestalt	Glänzend grün, tief gelappt und an den Rändern wellig
Spätere Größe	Deutlich über einen Meter und breit ausladend möglich; kein festes Zimmer-Endmaß
Blüte	In Zimmerkultur selten; keine bestimmte Blütezeit oder Blütenzahl zugesagt

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Helles gefiltertes Tageslicht wählen.	Zu wenig Licht kann kleinere, weniger gelappte neue Blätter ergeben.
Wasser	Oberste Erde leicht antrocknen lassen und Ballen prüfen.	Der große Topf kann innen noch feucht sein.
Übertopf	Nach dem Gießen Restwasser vollständig entfernen.	Dauerhafte Nässe schränkt die Luftversorgung der Wurzeln ein.
Substrat	Lockere strukturstabile Zimmerpflanzenmischung nutzen.	Feuchte und Luftporen müssen nebeneinander erhalten bleiben.
Wärme	Geschützt und warm ohne kalte Zugluft pflegen.	Die tropische Blattpflanze braucht keine kalte Winterruhe.
Nahrung	Bei aktivem Wachstum maßvoll nach Etikett düngen.	Salzansammlungen im Wurzelraum sind ungünstig.
Krone	Seitlich Raum lassen und neue Blätter in Ruhe entfalten lassen.	Anstoßen und gewaltsames Öffnen können die Blattflächen schädigen.
Haushalt	Außer Reichweite knabbernder Kinder und Haustiere aufstellen.	Reizende Calciumoxalatkristalle machen die Pflanze ungeeignet zum Verzehr.

Wissen, das mitwächst

Geschlitzte Blattflächen brauchen seitlich Raum

Ein Selloum fällt durch die Form seiner Blätter auf, bevor man ihre Größe betrachtet. Die grünen Spreiten sitzen an kräftigen glatten Stielen und sind tief in längliche, wellige Lappen eingeschnitten. Manche Lappen besitzen zusätzliche Einbuchtungen; trotzdem bleibt jedes Blatt eine zusammenhängende Fläche. An der jungen Pflanze stehen viele Blattstiele dicht beieinander. Mit dem Alter kann sich eine deutlichere Stammstruktur mit Blattnarben und Luftwurzeln entwickeln. Das konkrete Angebot nennt einen 24-cm-Topf und ungefähr 100 cm Gesamthöhe. Dieses Maß ist kein ausgewachsener Endpunkt. Unter guten Bedingungen wächst die Art zu einer deutlich größeren und vor allem breiteren Pflanze heran.

Selloum beschreibt hier denselben botanischen Hintergrund

Botanisch wird der Baumfreund als *Philodendron bipinnatifidum* geführt. *Philodendron selloum* und *Thaumatococcus bipinnatifidum* sind Namen, unter denen dieselbe Art ebenfalls bekannt ist. Die grüne Blattkrone gehört zu den Aronstabgewächsen und hat ihren natürlichen Hintergrund in Südamerika. Im Zimmer ist sie vor allem eine ausdauernde Blattpflanze; ein Blütenstand ist dort selten und kein verlässliches jährliches Ereignis. Das Angebot zeigt eine bereits gut entwickelte Topfpflanze mit zahlreichen tief gelappten Blättern. Beim Auspacken werden Krone und Stiele unterstützt, ohne einzelne Blätter herauszuziehen. Danach die Pflanze so aufstellen, dass ihre seitlichen Blätter nicht ständig an Wand oder Sitzmöbel stoßen.

Ein Fensterplatz mit gefiltertem Licht stärkt den Austrieb

Ein gut belichteter Platz im Wohnraum passt besser als eine entfernte Ecke, die nur am Abend von einer Lampe erhellt wird. Helle Blattflächen im Raum entstehen durch Tageslicht; die Pflanze soll davon ausreichend erreichen. Starke direkte Sonne kann unvorbereitete Blätter dagegen schädigen. Ein leichter Vorhang mildert sommerliche Mittagssonne, ohne den ganzen Raum abzudunkeln. Bei wenig Licht können neue Blätter kleiner bleiben und weniger ausgeprägte Lappen besitzen. Beurteile solche Veränderungen zusammen mit dem Standort, statt sie sofort als fehlende Düngung zu behandeln. Die Krone benötigt Platz für die Entfaltung neuer Blätter und einen stabilen, kippsicheren Stand.

Im großen Ballen zählt auch die Feuchte unter der Oberfläche

Der 24-cm-Topf kann innen noch feucht sein, während oben bereits trockene Erde sichtbar wird. Prüfe daher die obere Erdschicht und das Gewicht des Innentopfes zusammen. Ist die Oberfläche etwas angetrocknet und der Ballen entsprechend leichter, wird gleichmäßig gegossen. Anschließend vollständig ablaufen lassen und Restwasser entfernen. Die Wurzeln brauchen Luft zwischen den feuchten Substratbestandteilen; ein unsichtbarer Vorrat im Übertopf bleibt ungünstig. Längere vollständige Trockenheit passt ebenfalls nicht zu dieser Blattpflanze. Im Winter bei weniger Licht sinkt der Verbrauch. Hängende Blätter allein entscheiden nicht über die nächste Gabe: Ein bereits nasser Ballen wird zuerst auf Ablauf und Wurzelzustand geprüft.

Ein strukturierter Wurzelraum bleibt dauerhaft zugänglich

Eine gute Zimmerpflanzenerde mit lockerer, stabiler Struktur bildet die Grundlage. Rindenstücke und mineralische Zusätze können Luftporen erhalten, wenn sie zur vorhandenen Erde und zum eigenen Gießverhalten passen. Ein Topf mit Abzugslöchern ist entscheidend. Wird der Ballen dicht durchwurzelt, wähle beim Umtopfen nur den tatsächlich benötigten zusätzlichen Raum und erhalte die bisherige Pflanztiefe. Ein sehr großer neuer Topf trocknet langsamer ab. Während sichtbaren Wachstums maßvoll nach dem Düngeretikett versorgen; bei wenig Austrieb weniger geben. Die Art verträgt Salzansammlungen im Wurzelraum schlecht. Düngung ersetzt deshalb weder Licht noch einen freien Wasserabfluss oder die Kontrolle des Substrats.

Die Blattkrone wird begleitet statt ständig geformt

Neue Blätter entfalten sich aus dem Pflanzenzentrum und verändern nach und nach die Silhouette. Ziehe gerollte Blattflächen nicht mit den Fingern auseinander. Staub auf älterem Laub lässt sich mit einem feuchten weichen Tuch entfernen, während das Blatt abgestützt wird. Völlig abgestorbenes Laub kann weggenommen werden; gesunde große Blätter sind für den weiteren Aufbau wertvoll. Später sichtbare Luftwurzeln sind Teil der Wuchsweise. Ein einzelnes Blatt ohne geeigneten Triebabschnitt lässt sich nicht als vollständiger Baumfreund weiterziehen. Die Vermehrung über geeignete Stammstücke verlangt einen lebenden Wachstumspunkt und passende Kulturbedingungen. Für die normale Zimmerpflege ist ein regelmäßiger Formschnitt nicht nötig.

Warm überwintern und die Unterseiten im Blick behalten

Ganzjährig eignet sich ein warmer geschützter Innenplatz ohne kalte Zugluft. Ein Sommeraufenthalt draußen braucht eine schrittweise Eingewöhnung und Schutz vor starker Sonne; bei kühlen Nächten zieht die Pflanze rechtzeitig wieder hinein. Im Winter erhöhen trockene Heizungsluft und wenig Licht die Anforderungen an die Beobachtung. Schau unter die gelappten Blätter und an die Stielansätze: Wollläuse, Schildläuse, Spinnmilben oder Thripse können dort beginnen. Die Pflanze enthält reizende Calciumoxalatkristalle und gehört nicht zum Verzehr. Halte sie außerhalb der Reichweite knabbernder Kinder und Haustiere; bei Schnittarbeiten den Kontakt mit Pflanzensaft vermeiden. So bekommt die ausladende Blattkrone einen passenden Platz im Haushalt.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete vergrößerte Detailansicht nach dem Original-Shopbild. Kein Größenmaßstab und keine zugesagte Produktaufnahme; Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.



Unverändertes sauberes Original-Shopbild. 24-cm-Topf · ca. 100 cm Gesamthöhe. Wuchs und Blattzahl können sich bei lebenden Pflanzen unterscheiden.

Gut zu wissen

Was bedeuten Selloum und Thaumatophyllum?

Es sind weitere botanische Namen derselben hier als *Philodendron bipinnatifidum* beschriebenen Art.

Sind die Blätter aus einzelnen Fiederblättchen zusammengesetzt?

Nein. Trotz der tiefen Einbuchtungen bleibt jede Spreite eine zusammenhängende, gelappte Blattfläche.

Bleibt die Pflanze ungefähr einen Meter hoch?

Das ausgewählte Angebot nennt ca. 100 cm Gesamthöhe im 24-cm-Topf. Höhe und Breite können danach deutlich zunehmen.

Muss ich gießen, sobald die Oberfläche trocken aussieht?

Erst Topfgewicht und Feuchte des Ballens zusätzlich beurteilen. Unter der Oberfläche kann noch genügend Wasser vorhanden sein.

Ist eine jährliche Blüte zu erwarten?

Im Zimmer blüht die Art selten. Die Blattentwicklung steht hier im Mittelpunkt.

Darf sie im Winter kalt und trocken stehen?

Nein. Die Topfpflanze bleibt warm und geschützt; bei geringerem Licht wird nach tatsächlichem Bedarf sparsamer gegossen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop